



LIEBE MISSIONSFREUNDE!

... wie ihr euch von den Götzen bekehrt habt, um dem wahren und lebendigen Gott zu dienen. 1. Thess. 1,9

Vom Bodyguard zum Seelenwächter

So könnte man den Wandel im Leben von Pastor Philip Tila beschreiben. Früher war er Gangster, er wusste, wie mit Gewehren umgehen und ist etliche Male den Polizeikugeln entkommen. Inzwischen ist er leitender Evangelist der Gemeinde in der Hauptstadt Port Moresby, für die ich seit diesem Jahr wieder die Betreuung übernommen habe. Die verändernde Kraft des Evangeliums von Jesus ist an diesem ruhigen und demütigen Mann deutlich sichtbar. Gerne begleite ich ihn in seinem vielseitigen Amt als Gemeindeleiter in der Hauptstadt, wo es viele Bedürfnisse und Möglichkeiten gibt, Menschen aus dem Elend eines Lebens ohne Gott heraus zu begleiten.

Explosiv

Die Bibel wird auch als Dynamit bezeichnet, der verhärtete Herzen sprengt und für die Liebe Gottes zugänglich macht. Diese Kraft durften etliche Menschen aus der Nachbarsiedlung direkt hinter unserem Zaun anlässlich einer Evangeliumswoche erleben. Die Siedlung heißt doch tatsächlich „Explosive“. Der Name kommt wohl von einem aus dem 2. Weltkrieg stammenden Munitionslager.

Highlight

Bei dem Wort Busama schlägt das Herz unserer Kinder höher, sogar Ben schwärmt davon. Und wenn man die Kids nach dem Höhepunkt des Jahres fragt, ist es das MK-Camp. Im Oktober wurden beide Träume auf einmal wahr, denn wir fuhren mit den MKs (Missionarskindern) nach Busama zu einem Camp, nicht etwa mit dem Auto, nein, mit drei Booten waren wir unterwegs, um dann am wunderschönen Strand ein Wochenende unter dem Motto „Fishermen’s Friend“ zu verbringen. Nebst den Bibelbetrachtungen über Nachfolge, genossen wir die Zeit am Meer und hatten viel Spaß miteinander.



Philip Tila



Evangeliumswoche im Zelt



MK Camp



Nathanael verteilt Auszeichnungen



Julian in Aktion im Kindi



MK Camp

Früh übt sich

Nathanael und Julian haben für dieses Jahr ihren Einsatz in der Grundschule abgeschlossen. Mit viel Freude waren sie zweimal pro Woche als „Juniorteachers“ in den Klassenzimmern, wo Nathanael mit den Großen Flötenunterricht machte, und bei Julian mit den unteren Klassen Experimente, Lernspiele und Basteln auf dem Programm standen. Es war für beide eine schöne Abwechslung zum Heimunterricht und auch eine interessante Herausforderung. An der Abschlussfeier der Kinder konnte Nate mit seinen besten Schülern ein Flötenstück präsentieren und beide durften mit-helfen, Auszeichnungen auszuteilen.

Julian konnte außerdem ein Praktikum im Kindergarten machen, wo er mit Bernice für eine Woche die Erzieherin vertrat. In den vergangenen Wochen machte er noch einen Schnupperkurs in der Kinderstunde „Muya“. Zusammen mit Kotosi, einer Bibelschülerin, fuhr er jeden Sonntag zu seinen geliebten Kids und konnte auch schon kleine Programmpunkte übernehmen. Hoffentlich ist diese Stelle auch nächstes Jahr für ihn offen.



Abschlüsse und Anfänge

Für **Timothy** kommt das Ende seiner TISOL-Schulkarriere auch mit großen Schritten näher. Einerseits freut er sich auf die Fernschule, andererseits trauert er seiner Zeit in der Internationalen Schule nach, vor allem der wunderschönen, neu eingerichteten Bibliothek, seinem Lieblingsort. Wir staunen, wie Gott uns genug Lernhelferinnen gegeben hat, und es scheint, dass bis zu unserem Abschied hier ausgesorgt ist.

Auch für **Samantha** geht ein schönes Schuljahr zu Ende. Sie genoss die Zeit mit ihrer Freundin Karlyn und liebte die Schule bei „Auntie Nadia“. Sie durfte auch regelmäßig dort übernachten, was viele Autofahrten sparte. Montags hatte sie frei und Dienstags war Mama als Lehrerin dran, da waren die drei Schüler bei uns im Haus, was eine schöne, aber auch anstrengende Zeit war.

Unser Lae-Team hat sich mal wieder verändert, für Lorenz Lehmann in der Druckerei und Jonathan Fafengut als unser Schülerbetreuer und Schulbusfahrer kam der Einsatz zu einem Abschluss. Auch für Margrit Brechbühler steht der Umzug an und Katrin Graber hat uns nach einem Kurzeinsatz wieder verlassen. Dafür freuen wir uns umso mehr, dass wir in Jochen und Bernice neue, motivierte Mitarbeiter bekommen haben, die sich schon voll in die Arbeit integriert haben. Jochen hat die Arbeit in der Druckerei aufgenommen und Bernice arbeitet mit Katrin zusammen in der Grundschule, um bald einmal diese Aufgabe zu übernehmen, was für Katrin eine große Erleichterung sein wird. Außerdem genießen es unsere Kids, eine kompetente Klavierlehrerin zu haben, zum ersten Mal in PNG. Und **Benjamin** freut sich, dass er zusammen mit seiner Freundin Eleni Sommer dienstags bei ihr in den „Kindi“ darf, solange Mami mit Schule halten beschäftigt ist.

Auch unsere „Omi Janet“ durften wir wieder im Lae-Team willkommen heißen und den ersten Einsatz als Omi hat sie schon geleistet. Der nächste wird wohl demnächst kommen, wann genau, kann man nicht so planen. J Unsere Kinder sind schon ganz aufgeregt auf das neue Geschwisterchen. Das **Baby** wird in einer Klinik in der Stadt Lae zur Welt kommen.

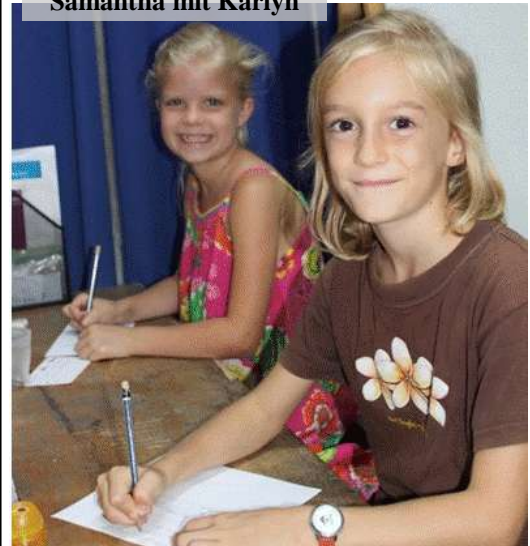
Eure Kuglers



Timothy bei TISOL



Samantha mit Karlyn



Das nicht mehr ganz aktuelle Team in Lae, Stand Sept.15

Zum Schmunzeln: J

Sami: „Finde ich irgendwie glitschig (kitschig).“

Ben: „Honig ist mein Gemüse.“

Ben darf bei einer Teamlerin basteln. Sie machen Papp-maché-Ballone.

Ben: „Wir haben mit Pfannkuchen Kleb gebastelt.“

Er hört mit dem Stethoskop auf Mamis Bauch. Mami: „Hast du das Baby gehört? Was hat es gesagt?“ „Ben, komm rein!“

Ben: „Darf ich nochmal so einen Riegel haben, einen ganzen?“ „Dann reicht es für die anderen nicht.“ Ben: „Ich brauche viel, ich muss noch wachsen!!“

„Ben, bist du nass? Hast du in die Hose gepinkelt?“ Ben: „Das darf nicht wahr sein!“



Abendstimmung bei uns